

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 25.02.2025 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XIV/1/25

Anwesend sind:

Anke Bittkau	Oliver Jäger	Oliver Otwiaska
Stefan Dilbat	August Kötter	André Penzien
Beatrix Eißen	Dr. Martin Korol	Svenja Rohlfing
Katrin Grosch	Wencke Mjeku-Alexy	Pia Straßburger
Kevin Helms	Luca Müller	Christian Weichert

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/6/24 vom 19.11.2024**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 4: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
- Nichtöffentlich:**
- TOP 6a: Vergabe von Globalmitteln**
- TOP 6b: Stellungnahmen des Beirates**

Die Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gäste und Beiratsmitglieder und stellt Laura Kersting vor, die der Sitzung als Gast beiwohnt. Frau Kersting wird zum 01.05.2025 die Nachfolge von Frau Rosenbaum in der Stadtteilsachbearbeitung für Findorff antreten.

Sodann stellt sich Ingo Wilhelms dem Beirat vor. Herr Wilhelms, Stadtteilsachbearbeiter für Gröpelingen, wurde durch die Senatskanzlei zum 01.02.2025 in der Nachfolge von Christina Contu mit der Abwesenheitsvertretung der Ortsamtsleitung betraut.

Kenntnisnahme.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt., die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/6/24 vom 19.11.2024

Das o.g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendbeteiligung

Dieser Punkt entfällt, da Vertreter:innen des Jugendforums nicht zugegen sind.

Kenntnisnahme.

b) Bevölkerung:

- Bürger:innenantrag betreffend Entwidmung der sogenannten Schutzstreifen der nicht benutzungspflichtigen Radwege in der Dresdener Str., Kasseler Str. und Göttinger Str. (Anlage 1):

Der Antragsteller legt sein Anliegen dar. In einer anschließenden Aussprache äußern Beiratsmitglieder Vorbehalte gegen eine Entwidmung des nicht benutzungspflichtigen Radweges, um ihn für eine Verbreiterung des Fußweges und die Ausweisung legaler Parkflächen nutzbar zu machen.

Insbesondere für Kinder, die mit ihren Rädern auf den Straßenraum ausweichen müssen, wird eine empfindliche Sicherheitseinbuße gesehen, während der Einfluss einer Fahrbahnverbreiterung der Dresdener Straße auf die Durchfahrtsgeschwindigkeiten uneinheitlich bewertet wird.

Im Ergebnis der Aussprache einigt sich der Beirat auf eine Überweisung des Anliegens in den FA „Bau“. Der Stadtteilverkehrssachbearbeiter der Polizei soll hinzugezogen werden (einstimmige Beschlussfassung).

Weiterhin werden an Bürgeranliegen vorgebracht:

- Müllentsorgung rund um den Spielplatz an der Nürnberger Str.: Eine aus Bürgersicht unübersichtliche Zuständigkeitsstruktur hinsichtlich der Meldewege zur Müllentsorgung rund um den Spielplatz wird bemängelt. In diesem Zusammenhang ergeht ein Hinweis auf die zentrale Meldestelle der Bremer Stadtreinigung (DBS), welche koordinierend tätig wird und neben einer geschalteten App auch über folgende Wege kontaktiert werden kann:
Mail: info@dbs.bremen.de, Fon: 0421 – 361 – 3611.
Kenntnisnahme.
- Hundefreilauffläche: Die Suche nach einer Auslauffläche hat den Beirat in der zurückliegenden Zeit bereits beschäftigt, es ließen sich bis dato aber keine geeigneten Areale im Stadtteilgebiet ausweisen, da Findorff insgesamt eine zu verdichtete urbane Struktur aufweist, die wenige verfügbare Grünflächen vorhält, die für den vorgesehenen Zweck in Betracht kommen. Der Beirat gibt die Aufforderung daher an die Bevölkerung zurück, mögliche Orte zu benennen, deren Verwendung als Hundeauslaufflächen durch den Umweltbetrieb Bremen geprüft werden können.
Kenntnisnahme.
- Walsroder Straße (Eiscafé am Seniorenwohnheim): Es werden Vorbeifahrten des Zweiradverkehrs in überhöhter Geschwindigkeit moniert. Abhilfe könnte aus Bürgersicht ein Haltesignal für Radfahrer:innen bieten. Überweisung in den FA „Bau“ (einstimmige Beschlussfassung).

c) Seniorenvertretung:

Norbert Spleet referiert seniorenrelevante Themen, die auf den zurückliegenden Gremiensitzungen behandelt wurden bzw. in naher Zukunft anstehen:

- 29.01.2025: Treffen zwischen Seniorenvertretung und Sozialressort zur Investitionszulage für Pflegebedürftige.
- 14.03.2025: Veranstaltung zugunsten der seniorenpolitischen Sprecher:innen in der Bremer Landesvertretung (Berlin).
- Eilantrag der Seniorenvertretung zugunsten des Erhalts an Mitwirkungsrechten im Rahmen einer Landes- und ortsgesetzlichen Novellen.
- Konstruktive Begleitung des Pilotierungsprojektes der Seestadt Bremerhaven zur Abgabe des Führerscheins durch ältere Kraftfahrzeugbesitzer:innen im Austausch gegen ein ÖPNV-Ticket.

Kenntnisnahme.

d) Beirat:

- Fraktionsantrag „Die Linke“: Erörterung der Umsetzung der beschlossenen Drogenhilfestrategie auf der nächsten Beirätekonzferenz (Anlage 2): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Haushaltsantrag „Baumschutz in Bremen dauerhaft sichern“ (Anlage 3): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

- Ergänzungsantrag der SPD zum Haushaltsantrag „Baumschutz in Bremen dauerhaft sichern“ (Anlage 4): Gegen den Rat der Sitzungsleitung hält der Antragssteller an seinem politischen Anliegen fest, um im Fall einer Ablehnung die Argumentation der Fachbehörde z.K. zu erhalten. Unter geringfügigen redaktionellen Änderungen (die Adressierung von „Umwelt“ entfällt und es ist ein ausdrücklicher Bezug auf das vorhandene Stadtteilbudget 2025 herzustellen) erlangt der Antrag die Zustimmung des Beirates (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag „Konzept i.S. Öffentlichkeitsarbeit für den Beirat“ (Anlage 5): Der bereits von allen drei Beiräten gefasste Beschluss wird um die formal notwendige Formulierung mit der Bitte um die Befassung auf der Beirätekonzferenz ergänzt. Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Fußverkehrs-Check: Im Interesse, den Fußverkehr im Stadtgebiet zu fördern, hatte die Senatorin für Mobilität im Jahr 2023 einen „Fußverkehrs-Check“ initiiert und interessierte Ortsämter aufgerufen, sich daran zu beteiligen.
Im Nachgang zu dessen Abschlussworkshop wird eine Befassung mit dieser Thematik auf der kommenden Beiratssitzung am 27.05.2025 befürwortet (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 4: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin informiert über stadtteilrelevante Themen, die auf der Beirätekonzferenz am 18.02.2025 thematisiert wurden:

- Vorstellung des „Landesaktionsplan Rassismus“ durch die Landesintegrations-beauftragte Nadezhda Milanova.
- Pilotierungsprojekt „Schulstraßen“, das temporäre (tageszeitliche) Vollsperrungen von Verkehrsflächen von Schulen vorsieht. Angeregt wurde drei Schulen stadtweit auszuwählen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Von Seiten einzelner Beiratsmitglieder werden aus dem Bundestagswahlkampf Bedrohungserfahrungen namhaft gemacht. Während des Auf- und Abbaus von Wahlplakaten kam es den Schilderungen nach zu Pöbeleien und Filmaufnahmen durch Gruppen junger Männer, welche von den Betroffenen dem Erscheinungsbild nach als rechtsextrem eingestuft wurden.

Kenntnisnahme.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Cornelia Wiedemeyer -

- Svenja Rohlfing -

- Dr. Ingo Wilhelms -

Anlagen